

SAKRALE MAHLZEITEN IN DER ANTIKE UND DAS URCHRISTLICHE GEMEINDEMAHL¹

DIETRICH-ALEX KOCH

Abstract. In 1Cor 8–10 Paul deals extensively with the problem of eating food sacrificed to idols, and in 1Cor 11:17–34 he discusses abuses in the Lord's Supper in Corinth. In 1Cor 10:21 Paul contrasts the ‚table of the Lord‘ and the ‚table of the demons‘. Similarities and differences of these two forms of ritual table fellowship are discussed in this article starting with the archaeological evidence for ritual meals in antiquity.

Keywords: Pagan sacred meals, Eucharist, Corinth, Early Christianity.

Die Entstehungsgeschichte des frühchristlichen sakralen Gemeindemahls, das die Christenheit bis heute als Abendmahl bzw. Eucharistie begeht, ist ein zentrales Thema der neutestamentlichen Forschung, handelt es sich doch zusammen mit der Taufe um eines der beiden Basisrituale, die allen Konfessionen gemeinsam sind. Aus diesem Themenbereich soll hier ein bestimmter Aspekt behandelt werden, und zwar die Stellung des frühchristlichen Gemeindemahls im Rahmen der allgemeinen sakralen Mahlkultur der Antike. Es geht also zugleich um die umgreifende Fragestellung nach der Verklammerung des Urchristentums mit der antiken Welt. Diese Welt war ja für das Urchristentum nicht ein Gegenüber, keine *Um*-Welt, die das Christentum lediglich von außen umgab, sondern die antike Welt war für alle Angehörigen der frühen christlichen Gemeinden die Welt, in der sie sozialisiert waren und in der sie lebten, also *ihre* Welt – eine andere gab es ja nicht. Zu dieser Welt gehörte auch eine ausdifferenzierte religiöse Mahlkultur.

I

Die religiöse Prägung einer Mahlzeit konnte ganz unterschiedlich ausfallen. Das karge Frühstück, meist ein Stück Brot mit etwas Wasser, hatte sicher keine religiösen Elemente. Auch der Mittagsimbiss war nicht besonders üppig, und wurde – jedenfalls im städtischen Bereich – oft unterwegs an einer Garküche eingenommen.

¹ Vortrag gehalten beim *dies academicus* des Protestantisch-Theologischen Instituts Hermannstadt am 3.7.2021, nachträglich Hans Klein gewidmet zu seinem 80. Geburtstag am 9. November 2020. Der Vortrag ist für die Veröffentlichung leicht überarbeitet und um Literaturverweise ergänzt.